

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Kreistag

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung des Kreistages am 21.09.2015 im Kreistagssaal der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Gerhard Kalinka	Vorsitzender des Kreistages
Frau Kornelia Wehlan	Landrätin
Frau Maritta Böttcher	
Frau Gertrud Klatt	
Herr Hans-Jürgen Akuloff	
Herr Jörg-Martin Bächmann	
Herr Dr. Ralf von der Bank	
Herr Helmut Barthel	
Herr Michael Baumecker	
Frau Birgit Bessin	ab 18.15 Uhr (TOP 7.6.1)
Herr Thomas Czesky	
Herr Helmut Dornbusch	
Herr Peter Dunkel	
Herr Hans-Stefan Edler	
Herr Erich Ertl	
Frau Katja Grassmann	
Herr Christian Grüneberg	
Herr René Haase	
Frau Stella Hähnel	ab 17.30 Uhr (TOP 7.1)
Frau Carola Hartfelder	
Herr Detlev von der Heide	
Herr Detlef Helgert	bis 19.00 Uhr (TOP 9.1)
Herr Jan Hildebrandt	
Herr Dirk Hohlfeld	
Herr Andreas Igel	bis 19.10 Uhr (TOP 9.3)
Herr Winand Jansen	
Frau Irina Kalinka	
Frau Evelin Kierschk	
Herr Detlef Klucke	
Herr Falk Kubitza	
Frau Heike Kühne	
Herr Lutz Lehmann	
Frau Annekathrin Loy	ab 17.30 Uhr (TOP 7.1)
Frau Bettina Lugk	bis 19.10 Uhr (TOP 9.3)
Herr Olaf Manthey	ab 17.10 Uhr (TOP 5)

Herr Lutz Möbus
Herr Andreas Muschinsky
Herr Jörg Niendorf
Frau Dr. Irene Pacholik
Herr Sven Petke ab 17.15 Uhr (TOP 7.1)
Herr Ronald Rahneberg
Herr Hartmut Rex
Frau Gertraud Rocher
Herr Detlef Schlüpen
Frau Gabriele Schröder bis 19.10 Uhr (TOP 9.3)
Frau Ria von Schrötter
Herr Matthias Stefke bis 19.12 Uhr (TOP 10.4)
Herr Dirk Steinhausen
Herr Erik Stohn
Herr Felix Thier
Frau Mandy Werner
Herr Michael Wolny

Verwaltung

Frau Kirsten Gurske Erste Beigeordnete und Dezernentin II
Herr Holger Lademann Beigeordneter und Dezernent III

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Martina Borgwardt
Herr Danny Eichelbaum
Herr Andreas Noack
Herr Roy Riedel
Herr Roland Scharp

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. ordentlichen Sitzung des Kreistages am 29. Juni 2015
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 5 Mitteilungen der Landrätin
- 6 Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss
hier u.a.: Aufnahme der Förderung von Sozialarbeit an Grundschulen in die Finanzierungsrichtlinie Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz ab 01.10.2015

7	Beschlussvorlagen	
7.1	Verfahrensstand der Ausweisung des geplanten Landschaftsschutzgebietes "Wierachteiche-Zossener Heide" (LSG)	5-2502/15-III
7.2	Antrag der Fraktion AfD-PlanB-BVBB-WG zur Nichteinstellung des Verfahrens zur Unterschutzstellung des geplanten Landschaftsschutzgebietes "Wierachteiche-Zossener Heide"	5-2460/15-KT/2
7.2.1	<i>hierzu:</i> Änderungsempfehlung des Ausschusses für Regionalentwicklung und Bauplanung vom 7. Juli 2015	
7.3	Novellierung des Leitbildes zur Kreisentwicklung	5-2479/15-IV
7.4	Vereinbarung zur gemeinsamen Einrichtung – Jobcenter Teltow-Fläming	5-2306/15-II
7.5	Entsendung der Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises Teltow-Fläming in die Trägerversammlung des Jobcenters Teltow-Fläming	5-2420/15-II
7.6	Verwendung von Mitteln aus der MBS-Gewinnausschüttung für weitere Maßnahmen der Sportförderung	5-2448/15-I
7.6.1	Verwendung von Mitteln aus der MBS-Gewinnausschüttung für Maßnahmen und Projekte der Flüchtlingshilfe	5-2537/15-LR
7.7	Votierung 2015-2018 – Richtlinie Kinderbetreuungsfinanzierung	5-2505/15-II
7.8	Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern - Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung	5-2516/15-KT
7.9	Stellenplanerweiterung im Sozialamt der Kreisverwaltung um eine Stelle „Sachbearbeiter/-in Leistungen nach dem AsylbLG“ sowie im Ordnungsamt um eine Stelle „Sachbearbeiter/-in Aufenthaltsbeendigungen“	5-2531/15-LR
7.10	Beteiligungsrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming	5-2354/15-LR/2
8	Informationsvorlagen	
8.1	Beteiligungsbericht 2013 des Landkreises Teltow-Fläming an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts	5-2465/15-LR
8.2	Information über die Umsetzung der Auflagen aus der Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 - Schreiben des Ministeriums des Innern und für Kommunales vom 09.06.2015	5-2497/15-I
8.3	1. Bericht 2015 über die Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes der Kreisverwaltung Teltow-Fläming	5-2495/15-LR/1
8.4	Information zum Sachstand der Umstufung von Kreisstraßen zu Gemeindestraßen gemäß dem Brandenburgischen Straßengesetz	5-2449/15-IV-1
9	Anträge	
9.1	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion TF - Abstimmung und Verfahren im Umgang mit Flüchtlingen verbessern	5-2419/15-KT/2
9.1.1	<i>hierzu:</i> Stellungnahme der Verwaltung	
9.2	Antrag der SPD-Fraktion zur Bildung eines Kreis-Denkmalbeirates im Landkreis Teltow-Fläming	5-2431/15-KT/1
9.2.1	<i>hierzu:</i> Stellungnahme der Verwaltung	

- 9.3** Antrag der SPD-Fraktion zur Unterstützung der Initiative der Kommunen Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Gemeinde Am Mellensee, Stadt Trebbin, Stadt Ludwigsfelde und Stadt Luckenwalde zur Entwicklung eines Multi-Energiekraftwerkes auf den Flächen der ehemaligen militärischen Liegenschaft Sperenberg/Kummersdorf Gut 5-2433/15-KT/1
- 9.3.1** *hierzu:* Änderungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion TF
- 9.3.2** *hierzu:* Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE.
- 9.3.3** *hierzu:* Stellungnahme der Verwaltung
- 10** Anfragen der Abgeordneten
- 10.1** Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2318/15-KT des Abg. Dirk Steinhausen zum Halt einer weiteren Regionalbahn-Linie auf dem Bahnhof Großbeeren
- 10.2** Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Kosten von Rechtsstreitigkeiten des Landkreises Teltow-Fläming und seiner Gesellschaften 5-2407/15-KT
- 10.3** Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zum Sozialticket 2008 bis heute 5-2397/15-KT
- 10.4** Anfrage des Abg. Michael Wolny, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Durchführung der Bürgerberatung im Bürgerberatungszentrum Schönefeld, vormals Flughafenberatungszentrum. 5-2453/15-KT
- 10.5** Anfrage der Abg. Irina Kalinka, Fraktion Bü90/Die Grünen, zum Antibiotika-Einsatz in der Tierhaltung 5-2454/15-KT
- 10.6** Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Arbeitsunfällen und Maßnahmen zur Arbeitssicherheit 5-2458/15-KT
- 10.7** Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Brandschutzerziehung durch die Kreisverwaltung in Grundschulen und Kitas 5-2459/15-KT
- 10.8** Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Baugenehmigungen 5-2484/15-KT
- 10.9** Anfrage des Abg. Dr. von der Bank, Fraktion BVB/Freie Wähler, zu einem Multienergiekraftwerk 5-2530/15-KT
- 10.10** Anfrage der Abg. Detlef Schlüpen und Jan Hildebrandt, SPD-Fraktion, zu rechtlichen Möglichkeiten der Beschlagnahme von leerstehenden Immobilien zur Unterbringung von Flüchtlingen 5-2538/15-KT

Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung beglückwünscht der Vorsitzende des Kreistages Herrn Abg. Igel zur Wahl als Bürgermeister von Ludwigsfelde.

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Kreistages begrüßt die Abgeordneten und Gäste und stellt die frist- und formgerechte Einladung zur Sitzung des Kreistages fest.

Herr Abg. Barthel teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Antrag 5-2431/15-KT/2 zu TOP 9.1 – Bildung eines Kreisdenkmalrates – zurückzieht und im November 2015 neu in den Kreistag einbringen wird.

Der Vorsitzende des Kreistages teilt mit, dass zusätzlich zum TOP 7.6 zur Verwendung von MBS-Mitteln eine weitere Vorlage vorliegt (5-2537/15-LR). Des Weiteren liegt die Anfrage der Abg. Schlüpen und Hildebrandt vor, die unter TOP 10.10 in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Der Kreistag beschließt einstimmig die geänderte Tagesordnung.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. ordentlichen Sitzung des Kreistages am 29. Juni 2015

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vor. Sie gilt damit als genehmigt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 4

Mitteilungen des Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 5

Mitteilungen der Landrätin

Frau Landrätin Wehlan informiert darüber, dass ab sofort eine Flüchtlingshilfe-Hotline des Landkreises geschaltet wird. Die entsprechende Pressemitteilung dazu liegt auf den Tischen der Abgeordneten.

(Herr Abg. Manthey nimmt an der Sitzung teil.)

Frau Landrätin Wehlan teilt mit, dass eine aktuelle Information zur Jugendberufsagentur auf den Tischen der Abgeordneten liegt. Nach wie vor wird am Ziel festgehalten, ab 1. März 2016 mit der Jugendberufsagentur im Landkreis Teltow-Fläming zu beginnen.

Des Weiteren weist sie darauf hin, dass eine Presseinformation zur durchgeführten Tierseuchenübung auf den Tischen liegt. Sie dankt der Stadt Ludwigsfelde sowie den beteiligten landwirtschaftlichen Unternehmen für die Unterstützung.

Frau Landrätin Wehlan informiert, dass ein Ablehnungsbescheid vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zum Projekt „KOMET“ eingegangen ist.

Weiterhin gibt sie bekannt, dass seit dem 2. September 2015 im Bürgerberatungszentrum Schönefeld auch die Geschäftsführung der BADC ihren Sitz hat.

Frau Landrätin Wehlan informiert, dass es zu den Tankkarten keinen neuen Sachstand gibt.

Frau Landrätin Wehlan gibt bekannt, dass am 10. Oktober 2015 um 10 Uhr im Kreistagssaal ein „Runder Tisch“ zur Flüchtlingshilfe durchgeführt wird.

TOP 6

Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss - hier u.a.: Aufnahme der Förderung von Sozialarbeit an Grundschulen in die Finanzierungsrichtlinie Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz ab 01.10.2015

Frau Abg. Hartfelder, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, informiert darüber, dass der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 16. September 2015 die Verteilung der Personalstellen an Grundschulen für den Zeitraum von 2015 bis 2017 sowie die Änderung der Richtlinie zur Förderung der Jugend- und Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes 2015 bis 2017 beschlossen hat. Weiterhin wurde der Verein WIR e. V. Zossen als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Der Verein beschäftigt sich u.a. mit Bewerbungstraining, Konfliktberatung, Schulverweigerung sowie der Unterstützung von Schwangeren und jungen Familien. Des Weiteren wurden die Qualitätsstandards in der Jugend- und Jugendsozialarbeit im Landkreis beschlossen.

Herr Abg. Thier möchte wissen, ob seine Information stimmt, dass Einwohner in der Fragestunde des Jugendhilfeausschusses ihre Fragen nur noch schriftlich stellen können und keine mündlichen Fragen möglich sind.

Frau Abg. Hartfelder erläutert, dass die Fragen schriftlich eingereicht werden sollten, um sie in der Sitzung beantworten zu können. Kommen spontane Fragen, werden diese schriftlich beantwortet.

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass die Geschäftsordnung des Kreistages für die Ausschüsse entsprechend gilt.

TOP 7

Beschlussvorlagen

TOP 7.1

Verfahrensstand der Ausweisung des geplanten Landschaftsschutzgebietes "Wierachteiche-Zossener Heide" (LSG) (5-2502/15-III)

und

TOP 7.2

Antrag der Fraktion AfD-PlanB-BVBB-WG zur Nichteinstellung des Verfahrens zur Unterschutzstellung des geplanten Landschaftsschutzgebietes "Wierachteiche-Zossener Heide" (5-2460/15-KT/2)

Frau Landrätin Wehlan erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass der Regionalplan bisher noch nicht veröffentlicht wurde. Sie informiert in diesem Zusammenhang über zwei Gerichtsverhandlungen bezüglich Untersagungsverfahren zu Windkraftanlagen im Landkreis Dahme-Spreewald.

(Herr Abg. Petke nimmt an der Sitzung teil.)

Herr Abg. Edler macht darauf aufmerksam, dass die Vorlage der Verwaltung dem Charakter nach eine Informationsvorlage zum Sachstand ist. Der Antrag der Fraktion AfD-PlanB-BVBB-WG stellt dazu einen Alternativvorschlag dar. Er weist darauf hin, dass mit der Veröffentlichung des Regionalplanes sehr bald zu rechnen ist. Dann wird sich die Landrätin veranlasst sehen, das Verfahren zur Unterschutzstellung des LSG „Wierachteiche-Zossener

Heide“ förmlich einzustellen. Er begründet den Antrag und macht darauf aufmerksam, dass der Landkreis Teltow-Fläming nicht der einzige Kreis sein wird, der eine Normenkontrollklage anstreben wird. Wenn nichts getan wird, ist das LSG-Verfahren unwiederbringlich beendet und der Regionalplan wird vielleicht für unwirksam erklärt.

Herr Abg. Edler beantragt namens seiner Fraktion die namentliche Abstimmung über die Vorlage der Verwaltung und den Antrag der Fraktion.

(Frau Abg. Loy und Frau Abg. Hähnel nehmen an der Sitzung teil.)

Herr Abg. Jansen, Vorsitzender des Ausschusses für Regionalentwicklung und Bauplanung, informiert, dass sich der Ausschuss ausführlich mit der Problematik beschäftigt und empfohlen hat, die Sach- und Rechtslage umfassend zu prüfen und das Ergebnis der Prüfung dem Kreistag vorzulegen. Dieser Empfehlung ist die Verwaltung mit der heute vorgelegten Vorlage gefolgt. Er stimmt Herrn Edler in der Aussage zu, dass es Klagen gegen den Regionalplan geben wird. Er sieht es jedoch nicht so, dass die Arbeit des Kreistages umsonst gewesen ist. Der Kreistag kann jederzeit ein neues Verfahren zum LSG anstreben.

Herr Abg. Wolny führt aus, dass in der Vorlage das Resümee der Verwaltungsarbeit dargestellt wird. Er macht deutlich, dass ein Normenkontrollverfahren das einzige Mittel ist, gegen den Regionalplan vorzugehen. Deshalb sollte nicht zu schnell aufgegeben werden.

Herr Abg. Czesky informiert, dass die Fraktion Bündnis90/ Die Grünen dem Antrag 5-2460/15-KT/2 nicht zustimmen wird.

Frau Landrätin Wehlan weist nochmals auf das Wirken der Regionalräte (Landrätin und Herr Jansen) in der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft hin, welches sie in der Sitzung des Kreistages am 15. Dezember 2014 erläutert hatte. Kein Abgeordneter hatte dieser Herangehensweise widersprochen.

Der Antrag 5-2460/15-KT/2 der Fraktion AfD-PlanB-BVBB-WG:

1. Der Kreistag beschließt das Verfahren zur Unterschutzstellung des geplanten Landschaftsschutzgebietes (LSG) „Wierachteiche – Zossener Heide“ nicht zu beenden und weiterzuführen.
Gegen eine eventuell zukünftig erlassene Untersagungsverfügung werden die erforderlichen Rechtsmittel ergriffen (Anfechtungsklage und Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung).
2. Gegen die Festlegung des Windeignungsgebietes (WEG) 33 des Regionalplanes Havelland-Fläming (RP) werden die erforderlichen Rechtsmittel ergriffen (Normenkontrollklage und Antrag auf einstweilige Anordnung), um den Schutzziele des LSG-Verfahrens Geltung zu verschaffen.
3. Der Landkreis und die Regionalräte der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming, deren Mandat auf den Kreistag Teltow-Fläming zurückzuführen ist, sind aufgefordert, die Änderung des RP zu betreiben und zu befördern, mit dem Ziel, den Schutzziele des LSG Geltung zu verschaffen.

wird in namentlicher Abstimmung mit 17 Ja-Stimmen und 34 Nein-Stimmen abgelehnt.

(Die namentliche Abstimmung liegt der Niederschrift als Anlage bei.)

Der Kreistag beschließt in namentlicher Abstimmung:

1. Der Kreistag Teltow-Fläming nimmt die Information zum Sachstand zur Kenntnis.
2. Der Kreistag Teltow-Fläming bringt sein Missfallen zum Ausdruck, dass die betroffenen Landesstellen in ihren Entscheidungen zum Regionalplan dem Anliegen des Landkreises zur Ausweisung des LSG nicht Rechnung getragen haben.
3. Im Falle der nachträglichen Änderung der Rechtslage zum Regionalplan wird die Verwaltung diese prüfen und die weitere Verfahrensweise mit den politischen Gremien des Kreistages erörtern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 6
Enthaltung: 2

(Die namentliche Abstimmung liegt der Niederschrift als Anlage bei.)

TOP 7.3

Novellierung des Leitbildes zur Kreisentwicklung

(5-2479/15-IV)

Der Kreistag beschließt:

die Novellierung des Leitbildes zur Kreisentwicklung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen

TOP 7.4

Vereinbarung zur gemeinsamen Einrichtung - Jobcenter Teltow-Fläming

(5-2306/15-II)

Der Kreistag beschließt:

die Änderung der Vereinbarung zur gemeinsamen Einrichtung gemäß § 44b Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) – Jobcenter Teltow-Fläming – zwischen dem Landkreis Teltow-Fläming und der Agentur für Arbeit Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme

TOP 7.5

Entsendung der Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises Teltow-Fläming in die Trägerversammlung des Jobcenters Teltow-Fläming (5-2420/15-II)

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag entsendet gemäß § 44c Abs. 1 Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – (SGB II) in Verbindung mit § 4 Ziffer 1 der Vereinbarung zur gemeinsamen Einrichtung gemäß § 44b des SGB II – Jobcenter Teltow-Fläming – zwischen dem Landkreis Teltow-Fläming und der Agentur für Arbeit Potsdam folgende Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises Teltow-Fläming und deren Stellvertreter in die Trägerversammlung des Jobcenters Teltow-Fläming:

Vertreter/innen

Frau Wehlan, Landrätin

Frau Gurske, Dezernentin. II

Herr Ferdinand, Kämmerer

Stellvertreter/innen

Herr Gärtner, Beigeordneter und
Dezernent IV

Herr Christoph, Stabsstelle SGB II

Frau Wache, SGL
Geschäftsbuchhaltung

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

TOP 7.6

Verwendung von Mitteln aus der MBS-Gewinnausschüttung für weitere Maßnahmen der Sportförderung (5-2448/15-I)

Der Kreistag beschließt:

die Gewährung von Zuschüssen für weitere Maßnahmen der Sportförderung 2015:

Antragsteller	Bezeichnung der Maßnahme	Förderung in €
LRFV Groß Machnow e. V.	Breitensport-Reitertag in Groß Machnow	1.310,00
SV Flaeming-Skate e. V.	Arena-Sommertage in Jüterbog	3.080,00
SV Flaeming-Skate e. V.	Flaeming-Skate-Junior-Cup in Jüterbog	3.080,00
LC Jüterbog e. V.	11. Fläming-Lauf/ 11. Fläming-Gehen in Jüterbog	350,00
LRFV Groß Machnow e. V.	39. Reit- und Springturnier in Groß Machnow	2.280,00
LRFV Groß Machnow e. V.	Durchführung einer Kinderreitwoche in Groß Machnow	730,00
SV Rangsdorf 28 e. V.	Anschaffung von Trainingsausrüstung	1.500,00
SV Lok Rangsdorf e. V.	Anschaffung von Trainingsausrüstung	800,00
SV Siethen e. V.	Integrationsturnier in Siethen	710,00

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

TOP 7.6.1

Verwendung von Mitteln aus der MBS-Gewinnausschüttung für Maßnahmen und Projekte der Flüchtlingshilfe (5-2537/15-LR)

Frau Landrätin Wehlan erläutert die Vorlage. Sie informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass für die Kreistagssitzung im Dezember 2015 eine Vorlage zur Verwendung der MBS-Mittel für das Jahr 2016 vorgesehen ist. Dazu wird ein Vorschlag unterbreitet werden, inwieweit die Notwendigkeit besteht, ähnlich wie für die Bereiche Kultur, Sport, Senioren und Soziales, Quoten z.B. für das Thema Flüchtlingshilfe festzulegen.

Herr Abg. Barthel beantragt, im Punkt 3 des Beschlussvorschlages das Wort „zeitnah“ einzufügen.

Der Kreistag beschließt:

1. Abweichend von der Richtlinie des Landkreises Teltow-Fläming zur Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam (Beschluss Kreistag 4-1997/14-LR/2 vom 1. September 2014) werden 100.000 EUR aus den Restmitteln der Gewinnausschüttung der MBS für das Haushaltsjahr 2015 für Projektarbeit und Maßnahmen der Flüchtlingshilfe zur Verfügung gestellt.
2. Abweichend von Punkt 3.3 der o. g. Richtlinie überträgt der Kreistag seine Zuständigkeit für die Entscheidung über die Vergabe der Mittel auf die Landrätin. Eine Vorberatung in den Fachausschüssen entfällt.
3. Der Kreistag wird zeitnah über die Projekte und den Einsatz der finanziellen Mittel informiert.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen

(Frau Abg. Bessin nimmt an der Sitzung teil.)

TOP 7.7

Votierung 2015-2018 – Richtlinie Kinderbetreuungsfinanzierung (5-2505/15-II)

Der Kreistag beschließt:

Gemäß der Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur Umsetzung des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2015-2018 im Land Brandenburg (U3-Zusatzausbau-Richtlinie 2015-2018) vom 5. März 2015 werden folgende drei Maßnahmen positiv votiert:

**Diakoniewerk Simeon
gGmbH:**

Neubau der evangelischen Kita in Luckenwalde
votierte Zuwendungssumme: 720.000,00 €

Stadt Zossen:

Umbau und Sanierung der Kita Schöneiche
votierte Zuwendungssumme: 184.643,05 €

Gemeinde Niedergörsdorf:

Anbau Kleinkindbereich Kita „Spielkiste“ Blönsdorf
votierte Zuwendungssumme: 217.420,01 €
(derzeit für den Landkreis noch zur Verfügung stehende
Mittel: 146.425,95 €)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7.8

**Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern - Ausschuss für
Regionalentwicklung und Bauplanung (5-2516/15-
KT)**

Der Vorsitzende des Kreistages macht darauf aufmerksam, dass ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion auf den Tischen liegt.

Der Kreistag beschließt:

1. Der Kreistag beruft Herrn Alexander Boldt als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung ab.
2. Der Kreistag beruft Herrn Peter Wetzels als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung.
3. Der Kreistag beruft Herrn Klaus Wigandt als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

TOP 7.9

Stellenplanerweiterung im Sozialamt der Kreisverwaltung um eine Stelle „Sachbearbeiter/-in Leistungen nach dem AsylbLG“ sowie im Ordnungsamt um eine Stelle „Sachbearbeiter/-in Aufenthaltsbeendigungen“ (5-2531/15-LR)

Frau Landrätin Wehlan verweist darauf, dass die Erweiterung des Stellenplanes die ureigenste Angelegenheit des Kreistages ist. Sie merkt an, dass die Stellenplanerweiterung ab Oktober 2015 wirksam werden soll.

Der Kreistag beschließt:

Der Stellenplan der Kreisverwaltung wird um eine Stelle „Sachbearbeiter/-in Leistungen nach dem AsylbLG“ (EG 9 TVöD) im Sozialamt sowie um eine Stelle „Sachbearbeiter/-in Aufenthaltsbeendigungen“ (EG 8 TVöD) im Ordnungsamt befristet für zwei Jahre erweitert.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung

TOP 7.10

Beteiligungsrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming (5-2354/15-LR/2)

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass eine Austauschseite der Verwaltung auf den Tischen liegt, die damit einen entsprechenden Änderungshinweis des Haushalts- und Finanzausschusses aufgegriffen hat.

Der Kreistag beschließt:

die Beteiligungsrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

TOP 8

Informationsvorlagen

TOP 8.1

Beteiligungsbericht 2013 des Landkreises Teltow-Fläming an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts (5-2465/15-LR)

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 8.2

Information über die Umsetzung der Auflagen aus der Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 - Schreiben des Ministeriums des Innern und für Kommunales vom 09.06.2015 (5-2497/15-I)

Frau Landrätin Wehlan informiert, dass der Rechnungsprüfungsausschuss die Bitte geäußert hat, nochmals darzulegen, wie die Zeitschiene zur Realisierung des Kreistagesbeschlusses zur Vorlage der Jahresabschlüsse 2011 bis 2013 ist. Im Kreistag November 2015 wird der Jahresabschluss 2011 vorgelegt werden. Sie weist darauf hin, dass es beim Jahresabschluss 2012 letztmalig die Chance zur Veränderung der Eröffnungsbilanz gibt. Dazu wird mehr Zeit benötigt. In der Sitzung des Kreistages November 2015 wird eine aktualisierte Zeitschiene bekannt gegeben.

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 8.3

1. Bericht 2015 über die Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes der Kreisverwaltung Teltow-Fläming (5-2495/15-LR/1)

Auf Nachfrage des Abg. Barthel informiert Frau Landrätin Wehlan, dass der Flüchtlingskoordinator seine Tätigkeit ab 1. Oktober 2015 beginnen wird. In der nächsten Sitzung des Kreistages wird sie über die personelle Besetzung informieren.

Herr Abg. Muschinsky verweist auf den Punkt 2.4, Seite 7, des Personalentwicklungskonzeptes und zeigt sich erfreut darüber, dass vier Stellen für das nächste Studienjahr für den direkten gehobenen Dienst angemeldet wurden. Er bemängelt, dass in der Stellungnahme Annahmen enthalten sind, die so nicht stimmen. So ist in der juristischen Bewertung der Text enthalten, dass „der Antrag verhindern will, dass sich Personal entwickeln kann.“ Dies war im Antrag der CDU nicht enthalten. Es ging insbesondere darum, „gerade“ Wege einzuführen und die anderen Wege als individuelle Entwicklungsmaßnahmen zuzulassen.

Frau Landrätin Wehlan nimmt den Hinweis auf.

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 8.4

Information zum Sachstand der Umstufung von Kreisstraßen zu Gemeindestraßen gemäß dem Brandenburgischen Straßengesetz (5-2449/15-IV-1)

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass ein Änderungsblatt zur Seite 3 der Vorlage auf den Tischen liegt.

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 9 **Anträge**

TOP 9.1

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion TF - Abstimmung und Verfahren im Umgang mit Flüchtlingen verbessern (5-2419/15-KT/2)

Der Vorsitzende des Kreistages gibt bekannt, dass zum Antrag ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vorliegt. Im Punkt 3 soll der Satz 1 durch den Satz *„Die Landesregierung soll sich im Bundesrat dafür einsetzen, dass durch die Bundesregierung zeitnah geprüft wird, ob der Kosovo, Albanien und Montenegro als sichere Drittstaaten einzustufen sind.“* ersetzt werden.

Herr Abg. Barthel begründet den Änderungsvorschlag.

Herr Abg. Edler macht in seinen Ausführungen darauf aufmerksam, dass die Politik der Bundesregierung in der Flüchtlingsfrage verfehlt ist und viele Fragen unbeantwortet lässt. Zum Antrag führt er aus, dass die geforderten Maßnahmen nicht dem Ernst der Lage gerecht werden.

Frau Landrätin Wehlan nimmt Bezug zum 6. Beschlussvorschlag. Sie informiert darüber, dass die Satzung und rechtskonforme Verteilung der Flüchtlinge nochmals beim Thema Willkommens- und Integrationskonzept im Kreistag Februar 2016 aufgerufen wird. Sie weist darauf hin, dass aktuell keine satzungskonforme Verteilung der Flüchtlinge erfolgt. Mit den Bürgermeistern wurde vereinbart, dass an der Satzung festgehalten wird und die Verteilung entsprechend der Einwohnergröße der Kommune erfolgt. Des Weiteren wurde vereinbart, dass die Mittelzentren – Jüterbog, Luckenwalde, Ludwigsfelde – eine besondere Verantwortung haben. Dazu gibt es die Vereinbarung, dass das in der Satzung festgelegte Soll für die Stadt Zossen, in der eine Erstaufnahmestelle des Landes in Wünsdorf geplant ist, zu gleichen Teilen entsprechend auf die anderen Kommunen gegeben wird. Sie macht deutlich, dass der Landkreis nicht mit seinem Druck auf das Land nachlassen wird, welches sich zu dieser Frage positionieren muss.

Der Vorsitzende des Kreistages teilt mit, dass die CDU-Fraktion als Einreicher des Antrages signalisiert hat, den Änderungsvorschlag der SPD-Fraktion aufzunehmen.

Herr Abg. Schlüpen macht deutlich, dass er die Äußerungen des gewählten Kreistagsabgeordneten Herrn Edler zur Flüchtlingsproblematik als unangemessen und sehr traurig empfindet.

Herr Abg. von der Bank informiert, dass seine Fraktion den Antrag der CDU-Fraktion unterstützt und namentliche Abstimmung beantragt.

Frau Abg. Bessin fragt nach der Quote für das Jahr 2015 und möchte wissen, wie viele Personen nach Artikel 16 a Grundgesetz anerkannt wurden und wie viele Personen sich entsprechend Flüchtlingskonvention im Landkreis Teltow-Fläming aufhalten.

Frau Landrätin Wehlan merkt an, dass sämtliche Informationen, die aktuell vorliegen, den Abgeordneten am 25. August, 4., 11., 15. und 18. September 2015 zugegangen sind. In einem dieser Schreiben ist auch die aktuelle Quote enthalten sowie die Entwicklung seit Januar 2015 dargestellt. Alle anderen Fragen sind im Rahmen des Anfragerechts an die Landrätin zu richten, die dann schriftlich beantwortet werden.

Der Kreistag beschließt:

1. Die Bundesregierung wird ebenso wie die Landesregierung aufgefordert, weitere Maßnahmen zur finanziellen Entlastung der Kommunen zu ergreifen. Bundesmittel sind ohne Abzüge an die Kommunen weiterzuleiten.
2. Die Kapazitäten der Erstaufnahmeeinrichtungen sind landesweit auszubauen. Asylbewerber, insbesondere aus sicheren Drittstaaten, sollen künftig bis zur Erstbescheidung des Asylantrages in einer Erstaufnahmeeinrichtung verbleiben. Landkreise, in denen sich Erstaufnahmeeinrichtungen befinden, müssen zusätzliche Finanzmittel erhalten. Es soll künftig auch erfasst werden, über welche Berufsabschlüsse oder beruflichen Interessen Asylbewerber verfügen, um die Unterbringung entsprechend der Fachkräftenachfrage in den Unternehmen im Land besser steuern zu können.
3. Die Landesregierung soll sich im Bundesrat dafür einsetzen, dass durch die Bundesregierung zeitnah geprüft wird, ob der Kosovo, Albanien und Montenegro als sichere Drittstaaten einzustufen sind. Das Land muss die Kommunen bei Rückführung abgelehnter Asylbewerber, die sich bereits in Einrichtungen der Kreise aufhalten, besser unterstützen. Die Ausreisedokumente und die Zustimmung zur Rückführung in Drittstaaten müssen zunächst zentral vom Land organisiert werden, hierzu ist eine zentrale Rückführungsstelle einzurichten.
4. Kommunen sollen rechtzeitig über aufzunehmende Flüchtlinge informiert werden, damit die Verantwortlichen vor Ort Gelegenheit haben, die Einwohner rechtzeitig einzubeziehen. Bei der Verteilung auf die Kreise und kreisfreien Städte, ist möglichst darauf zu achten, dass Flüchtlinge aus demselben Herkunftsland gemeinsam unterzubringen sind. Vorzug sollte dabei die dezentrale Unterbringung haben. Ehrenamtlich tätige Brandenburger, die sich für die Betreuung von Flüchtlingen engagieren, sollen in ihrer Arbeit noch besser unterstützt werden.
5. Alle anfallenden Gesundheitskosten müssen den Kommunen in voller Höhe erstattet werden. Kreisen, die es wünschen, soll die Möglichkeit eingeräumt werden, den Einsatz einer Gesundheitskarte für Asylbewerber zu testen.
6. Die Flüchtlinge sollen satzungs- und rechtskonform auf die Kommunen im Landkreis verteilt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	47
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	5

(Die namentliche Abstimmung liegt der Niederschrift als Anlage bei.)

TOP 9.2

Antrag der SPD-Fraktion zur Bildung eines Kreis-Denkmalbeirates im Landkreis Teltow-Fläming (5-2431/15-KT/1)

Der Antrag wurde durch die einreichende Fraktion zurückgezogen.

TOP 9.3

Antrag der SPD-Fraktion zur Unterstützung der Initiative der Kommunen Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Gemeinde Am Mellensee, Stadt Trebbin, Stadt Ludwigsfelde und Stadt Luckenwalde zur Entwicklung eines Multi-Energiekraftwerkes auf den Flächen der ehemaligen militärischen Liegenschaft Sperenberg/Kummersdorf Gut (5-2433/15-KT/1)

Herr Abg. Barthel informiert, dass die SPD-Fraktion der Übernahme der Änderungs- und Ergänzungsanträge der Fraktionen CDU und DIE LINKE. zustimmt und damit ein gemeinsamer Antrag zur Abstimmung vorliegt.

Herr Abg. Edler merkt an, dass in der Stellungnahme der Verwaltung fehlt, dass gegen dieses Vorhaben naturschutzfachliche Gesichtspunkte sprechen. Darüber hinaus fehlt die Aussage, dass das Vorhaben gegen den Regionalplan verstößt. Des Weiteren gibt es auch landschaftsschutzrechtliche Gesichtspunkte bezüglich des Denkmalschutzes. Gegen den Antrag spricht aus einer Sicht, dass er keinerlei Realisierungsmöglichkeit hat.

Frau Landrätin Wehlan widerspricht Herrn Abg. Edler. In der Stellungnahme der Verwaltung sind sowohl die naturräumlichen Gesichtspunkte als auch der Regionalplan beschrieben. Deswegen spricht die Verwaltung auch nicht von einem Projekt, welches kurzfristig umzusetzen ist, sondern in Zeiträumen, die sich mit der Regionalplanung verbinden.

Frau Abg. Bessin macht darauf aufmerksam, dass im Ausschuss durch den sachkundigen Einwohner Herrn Rupilius bemängelt wurde, dass die Technik der Wasserstoffirma McPhy Energy eine veraltete Technik ist. Angesichts neuerer Technik - wie z.B. bei Siemens - fragt sie, ob dies mittlerweile überprüft wurde.

Herr Abg. Czesky informiert, dass die Fraktion Bündnis90/ Die Grünen dem Antrag nicht zustimmen wird. Im Regionalplan sind hier auf diesen Flächen keine Windräder vorgesehen. Das Land ist seit Jahren in der Pflicht, sich um die Flächen zu kümmern. Die Heeresversuchsanstalt ist darüber hinaus durch das Land als Denkmal zu schützen und zu erhalten. Ein anderer Standort für ein zentrales Muli-Energiekraftwerk im Landkreis – wie z. B. Nunsdorf oder Ludwigsfelde – wäre seiner Meinung wesentlich sinnvoller.

Herr Abg. Lehmann macht deutlich, dass mit diesem Projekt die Chance genutzt werden soll, wirtschaftliche Entwicklung in Einklang mit dem Denkmalschutz zu bringen. Bezüglich der Technologie informiert er, dass die Technische Hochschule Wildau und die TU Cottbus involviert sind, um den neuesten Stand der Entwicklung zu nutzen.

Frau Landrätin Wehlan verweist darauf, dass es angestrebtes Ziel ist, die Liegenschaft ausgewogen zu erschließen und zu nutzen.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag unterstützt die Initiative der Kommunen Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Gemeinde Am Mellensee, Stadt Trebbin, Stadt Ludwigsfelde und Stadt Luckenwalde gemeinsam mit Industriepartnern ein Multi-Energiekraftwerk auf den Flächen der ehemaligen militärischen Liegenschaft Sperenberg zu entwickeln.

Die Landrätin wird gebeten die Initiative der Kommunen auf allen Ebenen zu unterstützen und zu befördern und vierteljährlich dem Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung den Stand der Umsetzung des Projektes zu berichten:

Dazu wird vom Land als Eigentümer der Flächen erwartet, dass ein Arbeitsgremium zur wirtschaftlichen Entwicklung des Gebietes gebildet wird. Dieses soll neben den fachlichen Stellen auch die betroffenen, mit Planungshoheit ausgestatteten Kommunen umfassen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 10 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen

(Frau Abg. Lugk, Frau Abg. Schröder und Herr Abg. Igel verlassen die Sitzung.)

TOP 10

Anfragen der Abgeordneten

TOP 10.1

Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2318/15-KT des Abg. Dirk Steinhausen zum Halt einer weiteren Regionalbahn-Linie auf dem Bahnhof Großbeeren

Es liegen keine Nachfragen vor.

TOP 10.2

Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Kosten von Rechtsstreitigkeiten des Landkreises Teltow-Fläming und seiner Gesellschaften (5-2407/15-KT)

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung zur Anfrage liegt vor.

Herr Abg. Thier fragt, was unter der Wortwahl „Erledigungen anderer Art“ zu verstehen ist.

Frau Wagner, Leiterin des Rechtsamtes, erhält Rederecht. Sie erläutert, dass es sich hierbei um eine anderweitige Beendigung eines Verfahrens handelt, wie z. B. Rücknahme der Klage durch einen Beteiligten, Ruhigstellung und spätere Einstellung des Verfahrens.

TOP 10.3

Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zum Sozialticket 2008 bis heute (5-2397/15-KT)

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung zur Anfrage liegt vor.

Es liegen keine Nachfragen vor.

TOP 10.4

Anfrage des Abg. Michael Wolny, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Durchführung der Bürgerberatung im Bürgerberatungszentrum Schönefeld, vormals Flughafenberatungszentrum. (5-2453/15-KT)

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung zur Anfrage liegt vor.
Es liegen keine Nachfragen vor.

(Herr Abg. Stefke verlässt die Sitzung.)

TOP 10.5

Anfrage der Abg. Irina Kalinka, Fraktion Bü90/Die Grünen, zum Antibiotika-Einsatz in der Tierhaltung (5-2454/15-KT)

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung zur Anfrage liegt vor.
Es liegen keine Nachfragen vor.

TOP 10.6

Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Arbeitsunfällen und Maßnahmen zur Arbeitssicherheit (5-2458/15-KT)

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung zur Anfrage liegt vor.
Es liegen keine Nachfragen vor.

TOP 10.7

Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Brandschutzerziehung durch die Kreisverwaltung in Grundschulen und Kitas (5-2459/15-KT)

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung zur Anfrage liegt vor.
Es liegen keine Nachfragen vor.

TOP 10.8

Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Baugenehmigungen 2484/15-KT)

(5-

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung zur Anfrage liegt vor.
Es liegen keine Nachfragen vor.

TOP 10.9

**Anfrage des Abg. Dr. von der Bank, Fraktion BVB/Freie Wähler, zu einem
Multienergiekraftwerk
2530/15-KT)**

(5-

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung zur Anfrage liegt vor.

Auf Nachfrage des Abg. Dr. von der Bank zur Frage 8 bestätigt Herr Lademann, dass keine Zuschüsse durch den Landkreis Teltow-Fläming vorgesehen sind.

TOP 10.10

**Anfrage der Abg. Detlef Schlüpen und Jan Hildebrandt, SPD-Fraktion, zu rechtlichen
Möglichkeiten der Beschlagnahme von leerstehenden Immobilien zur Unterbringung
von Flüchtlingen (5-2538/15-KT)**

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung zur Anfrage liegt vor.
Es liegen keine Nachfragen vor.

Luckenwalde, den 28. September 2015

Dr. Gerhard Kalinka
Vorsitzender des Kreistages